

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/014/2009**
Sitzungs-Tag: **08.09.2009**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:40 Uhr**

Vorsitzender:

Spieker, Friedhelm

CDU:

Gerdes, Ferdinand

Grewe, Ursula

Hartmann, Rainer

ab 18:55 Uhr

Krömeke, Johannes

Lohre, Helmut

Muhr, Adolf

als Vertretung für Ratsherrn Heinz Lange

Neu, Walburga

Rode, Alexander

SPD:

Aßmann, Peter

Löffelbein, Angelika

Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Rissing, Robert

Wintermeyer, Paul

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Als Gäste nehmen teil:

Karsten, Martina Rektorin Annenschule - Grundschulverbund

Mellwig, Hedwig Geschäftsführerin Kreis-Caritasverband

Werner, Ingrid Offene Ganztagsgrundschule

Beratende Mitglieder:

Hartmann, Manfred

Beratende Mitglieder in Schulangelegenheiten:

Düpre, Annette

bis TOP 6

Markus, Karola

bis TOP 6

Von der Verwaltung nehmen teil:

Groppe, Johannes

Schröder, Rudolf

Temme, Hermann

Werneke, Regina

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Informationen über das außerunterrichtliche Angebot offener Ganztagschulen im Primarbereich (OGS) der Stadt Brakel	371/2009	
Berichterstatter: StOVR Temme, Hedwig Mellwig –Caritas-, Ingrid Werner –OGS-		
2. Erhöhung des städtischen Eigenanteils des Studienfonds OWL, mündlicher Bericht		
Berichterstatter: Bürgermeister Spieker		
3. Erlass einer Satzung über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen (-abschnitte); "Steinrieke" im Stadtbezirk Bellersen und "Petrus-Legge-Weg" und Warburger Str.(Sackgasse) in der Kernstadt Brakel	364/2009	
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
4. Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10/6 für die Löschgruppe Hemsben; hier: Verpflichtung zur Bereitstellung der Restmittel zur Finanzierung des Fahrzeuges im Haushaltsjahr 2010	377/2009	
Berichterstatter: StOAR Schröder		
5. Bekanntgaben der Verwaltung		
5.1. Arbeitslosenzahlen		

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Als Gäste begrüßt Bürgermeister **Spieker** Frau Hedwig Mellwig, Geschäftsführerin des Caritasverbandes, Frau Ingrid Werner von der Offenen Ganztagsgrundschule sowie Frau Martina Karsten, Rektorin der Annenschule – Grundschulverbund Brakel-Hemsben.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Informationen über das außerunterrichtliche Angebot offener Ganztagschulen im Primarbereich (OGS) der Stadt Brakel	371/2009
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------

Berichterstatter: StOVR Temme, Hedwig Mellwig –Caritas-, Ingrid Werner –OGS-

StOVR **Temme** informiert, dass das Betreuungsangebot der offenen Ganztagsgrundschule steigende Schülerzahlen verzeichnet. Entsprechend erhöhen sich Personal- und Nebenkosten, errechnet wurde hier ein Betrag in Höhe von ca. 6.600 € für das Jahr 2009. StOVR **Temme** führt weiter aus, dass aufgrunddessen für die folgenden Jahre ca. 16.000 € in den Haushalt eingestellt werden müssten.

Sodann erteilt StOVR **Temme** das Wort an Frau Mellwig und Frau Werner zum Bericht der offenen Ganztagsgrundschule.

Frau **Mellwig** berichtet, dass aufgrund der steigenden Betreuungszahlen eine Auswahl getroffen werden muss, da derzeit 50 Kinder zu betreuen sind, was die räumliche und personelle Kapazität der OGS übersteigt. Frau **Mellwig** informiert den Ausschuss über Schaffung einer zweiten Halbtagsstelle, um weiterhin die Qualität der Betreuung zu gewährleisten. Frau **Mellwig** kann über Fortschritte in der Entwicklung der Kinder berichtet, auch dass diese sich in der OGS wohlfühlen und die Eltern auch mit dem Angebot zufrieden sind.

Aus dem allgemeinen Schulalltag erklärt Frau **Werner**, dass sich in den vergangenen 10 Jahren die Gesellschaft sich gewandelt hat, damals wurden noch 6 Kinder betreut, heute *müssen* viele Mütter arbeiten gehen und das Betreuungsangebot für ihre Kinder bis 16 Uhr annehmen. Frau **Werner** führt weiter aus, dass neben der Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung teilweise auch die Erziehung der Kinder an die Lehrkräfte übertragen wird.

Hierzu äußert Bürgermeister **Spieker**, dass die erzieherische Arbeit nicht in Kindertagesstätten, Schulen oder durch ehrenamtliche Helfer übernommen werden kann, hier sind die Eltern gefordert.

Pastorin **Düpre** schließt sich dem Vorschlag der Ratsfrau **Löffelbein** an, hierüber am sogenannten „runden Tisch“ ein gesellschaftspolitisches Gespräch zu führen

Aufgrund dessen wird durch Bürgermeister **Spieker** der Beschlussvorschlag um Punkt 4. erweitert.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister **Spieker** bei Frau **Mellwig** und Frau **Werner** für ihre interessanten Ausführungen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Vortrag von Frau Mellwig und Frau Werner vom Caritasverband des Kreises Höxter e.V. über das außerunterrichtliche Angebot offener Ganztagschulen im Primarbereich (OGS) an den städt. Grundschulen zur Kenntnis und beschließt **einstimmig**:

1. Der von der Caritas dargestellten Angebotserweiterung der OGS **ab 01.08.2009** wird zugestimmt.
2. Die daraus resultierende **Restfinanzierung für 2009** in Höhe von ca. **6.600,00 €** wird überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung des Betrages erfolgt im Bereich der Schulträgeraufgaben (21) aus dem Produkt 211000/Grundschulen.
3. **Ab** dem Haushaltsjahr **2010** sollen entsprechend erhöhte Haushaltsmittel (ca. + **16.000,00 €**) in den Haushalt eingestellt werden.
4. Der Ausschuss nimmt mit Sorge die Entwicklung zur Kenntnis, dass teilweise aus dem Elternhaus die Erziehung der Kinder den Lehrkräften überlassen wird. Es wird vorgeschlagen, bezüglich der gesellschaftlichen Entwicklung eine **Gesprächsrunde** einzuberufen.

2. Erhöhung des städtischen Eigenanteils des Studienfonds OWL, mündlicher Bericht

Berichterstatter: Bürgermeister Spieker

Ratsherr **Schulte** erklärt sich vorab für befangen und nimmt an der Diskussion und Abstimmung nicht teil.

Sodann erläutert Bürgermeister **Spieker** den Sachverhalt und erklärt, dass der Verein Studionfonds OWL in eine Stiftung umgewandelt wurde. Er berichtet, dass im Rahmen des Stipendienprogramms das Land NRW jedes von privaten Geldgebern eingeworbene Stipendium in Höhe von 1.800 € um denselben Betrag bezuschusst. Somit müsste der im vergangenen Jahr im Rat abgestimmte Beschluss über die Höhe von 1.000 € auf 1.800 € aufgestockt werden, um weiter die Bezuschussung durch das Land zu erhalten.

Zu den geäußerten Bedenken des Rats Herrn **Abmann** informiert Bürgermeister **Spieker**, dass sich der gefasste Beschluss auf 3 Jahre beschränkte und somit die Dauer des erhöhten Zuschusses sich nun auf die verbleibenden 2 Jahre begrenzt.

Auf Nachfrage des Rats Herrn **Lohre** erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass sich die Kriterien zur Vergabe eines Stipendiums einkommensunabhängig nach der Leistung richten, nur in Einzelfällen werden besonders Bedürftige berücksichtigt. Weiter informiert Bürgermeister **Spieker**, dass die Stadt Brakel im Beschluss festgelegt hat, Brakeler Bewerber bzw. aus dem Kreis Höxter zu berücksichtigen.

Ratsherr **Krömeke** stellt in diesem Zusammenhang den Antrag, bei einer Auswahl an Stipendiaten aus Brakel bzw. dem Kreis Höxter einkommensschwache Bewerber zu bevorzugen.

Abschließend fasst Bürgermeister **Spieker** den Beschluss wie folgt zusammen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**

1. den Betrag für ein Stipendium der Stiftung Studienfonds OWL von 1.000,00 € auf 1.800,00 € zu erhöhen, um den durch das Land bezuschussten Anteil in gleicher Höhe zu erhalten,
2. bei einer Auswahl an Stipendiaten aus Brakel bzw. aus dem Kreis Höxter, einkommensschwache Bewerber zu bevorzugen.

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 3. Erlass einer Satzung über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen (-abschnitte); "Steinrieke" im Stadtbezirk Bellersen und "Petrus-Legge-Weg" und Warburger Str. (Sackgasse) in der Kernstadt Brakel | 364/2009 |
| <small>Berichterstatter: StBOAR Groppe</small> | |

StBOAR **Groppe** erläutert den Sachverhalt und erklärt, dass die genannten Erschließungsanlagen (-abschnitte) ausgebaut wurden. Er berichtet, dass aufgrund der teilweise nur mit einem einseitigen Gehweg bzw. ohne Gehweg ausgebauten Erschließungsanlagen nun eine entsprechende Abweichungssatzung beschlossen werden muss.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel die in der Anlage beigefügte Satzung über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen (-abschnitte); "**Steinrieke**" im Stadtbezirk Bellersen, und "**Petrus-Legge-Weg**" im Abschnitt Einmündung "Ruprecht-Ewald-Weg" bis Abknickung in westlicher Richtung und "**Warburger Str.**" (Sackgasse Baumarkt Kühlert) in der Kernstadt Brakel zu beschließen.

Die beiliegende Satzung wird Bestandteil der Niederschrift des Rates.

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 4. Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10/6 für die Löschgruppe Hemsben; hier: Verpflichtung zur Bereitstellung der Restmittel zur Finanzierung des Fahrzeuges im Haushaltsjahr 2010 | 377/2009 |
| <small>Berichterstatter: StOAR Schröder</small> | |

StOAR **Schröder** erläutert, um eine notwendige Beschaffung in 2010 und die vorausgehenden Ausschreibung vornehmen zu können, der Rat eine Verpflichtungserklärung zur Restfinanzierung beschließen muss. Diese beläuft sich auf voraussichtlich ca. 161.000 €.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel sich zu verpflichten, die für die Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges 10/6 für die Löschgruppe Hembsen notwendigen Haushaltsmittel (Restfinanzierung) in den Haushaltsplan für das Jahr 2010 aufzunehmen.

5. Bekanntgaben der Verwaltung

5.1. Arbeitslosenzahlen

StOVR **Temme** informiert über die aktuellen Arbeitslosenzahlen. Diese liegen für die Stadt Brakel im August bei 564 Arbeitslosen, zum Vergleich im Jahr Aug. 08 bei 469 Arbeitslosen.

Die Statistik wird der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker
(Bürgermeister)

Werneke
(Schriftführerin)